

Ortswärme Seefeld GmbH.: Start für den Bau der Ökostromanlage



Spatenstich für die neue Ökostromanlage Seefeld (v.li.): Eduard Hiltolt (Gemeinde), LR Johannes Tratter, Bgm. Werner Frießer, Andreas Glatzl (GF Ortswärme Seefeld). (Foto: Holzknecht)

Spatenstich für den letzten Puzzlestein im Energie-Mosaik der Ortswärme Seefeld GmbH.

SEEFELD. Die Ortswärme Seefeld GmbH begann 2006 unter dem damals neu gewählten Bürgermeister Ing. Mag. Werner Frießer mit dem ersten Baustein. Was als Vision einer flächendeckenden und umweltfreundlichen Wärmeversorgung für Seefeld begann, ist mittlerweile gelebte Realität. Heute werden nicht nur das Sport- und Kongresszentrum, sondern weitere ca. 250 Gebäude mit umweltfreundlicher Energie versorgt. Umgerechnet werden so jährlich 6 Millionen Liter Heizöl bzw. m³ Gas mit Ortswärme aus Biomasse erzeugt.

Jetzt geht Seefeld den nächsten Schritt und startete vorige Woche den Bau der Ökostromanlage. Nach dem Spatenstich freuen sich die Seefelder schon auf die Eröffnung und Inbetriebnahme im Februar 2018: Dann wird aus Waldhackschnitzeln Strom erzeugt – und das „Abfallprodukt“ der Stromerzeugung ist Wärme, die wiederum in das bestehende Ortswärmenetz eingespeist wird. Das ganze Jahr wird so Strom produziert. Dazu kommt ein Pufferspeicher (Volumen von 180.000 Liter), der die Wärme, die in der Nacht produziert wird, speichert und damit die Morgenspitze (=hoher Energiebedarf) mit diesen Reserven abdeckt. Damit fällt das Zuheizen mit Erdgas in der Morgenspitze weg. Die Stromanlage kann die ganze Nacht über produzieren.

Ökologisch und Gewinnbringend

Die Ortswärme Seefeld ist nicht nur ökologisch und im Sinne des Klimaschutzes aktiv. Es werden darüber hinaus auch seit 7 Jahren durchgehend schwarze Zahlen geschrieben. Möglich wird dies auch dadurch, dass die gleichen Leute an der Vision gemeinsam weiter entwickeln: Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer und Amtsleiter Eduard Hiltolt von der Gemeinde und Andreas Glatzl und sein Team von der Ortswärme Seefeld GmbH.

Geschäftsführer DI(FH) Andreas Glatzl erklärt: "Unsere Mission ist es, lokale und erneuerbare Energie zu fairen Preisen zu liefern. Das machen wir mit einem 24 Stunden- 365 Tage Service für unsere Kunden. Wir setzen Taten für den Klimaschutz. Dabei unterstützen wir die Wertschöpfung in der Region. Wir kaufen zB jährlich um 1,5 Millionen Euro Hackschnitzel ein."

Das Ökostromprojekt in Zahlen:

- ORC Anlage mit einer Leistung von 500 kW elektrisch
- Maximale Wärmeauskoppelung für den Ort: 5.530 kW
- Gesamtinvestition: 6 Mio. Euro
- Jahresbedarf an Hackschnitzeln im Vollausbau: 98.000 Schüttraummeter
- Ökostromvertrag mit der ÖMAG über 15 Jahre mit fixem Tarif
- Bauzeit: April 2017 bis Februar 2018
- Start Probetrieb Ökostrom: November 2017

Energie Mosaik Ortswärme Seefeld GmbH:

- 250 Kunden mit 50.000.000 kWh umweltfreundlicher Ortswärme versorgt
- 20 km Ortswärmenetz
- Ökostromanlage erzeugt Strom aus Hackschnitzeln für 1.150 durchschnittlich große Haushalte
- Wasserkraftwerk erzeugt Strom für 350 durchschnittlich große Haushalte
- Darüber hinaus: 30 m² Fotovoltaik Anlage zur Erzeugung von Sonnenstrom. Die Module werden an der Fassade angebracht.



